



Die Technische Hochschule Rosenheim ist eine regional verwurzelte Hochschule mit internationalem Renommee. Sie verbindet praxisnahe Forschung mit innovativer Nachwuchsförderung in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Gestaltung, Gesundheit und Soziales. Das interdisziplinäre Miteinander der Fakultäten und Einrichtungen garantiert hochwertigen Erkenntnisgewinn und ausgezeichnete Lehre. Zu den gelebten Werten der TH Rosenheim zählen Nachhaltigkeit, Familienfreundlichkeit und Serviceorientierung.

Am Standort Mühldorf am Inn suchen wir an der Fakultät für Sozialwissenschaften ab dem 01.10.2024 oder früher eine/n

Professorin oder Professor (m/w/d) - BesGr W2

für

Klinische Psychologie und psychosoziale Intervention

Kennziffer 2024-111-PROF-SW

Die Professur umfasst

- Lehrtätigkeit in verschiedenen Anwendungsfeldern der Klinischen Psychologie sowie in ausgewählten Grundlagenmodulen (Biologische Psychologie und verwandte Fächer) und in den angrenzenden Studiengängen der Fakultät für Sozialwissenschaften,
- Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Studiengangs und in der akademischen Selbstverwaltung,
- Engagement bei Projekten der angewandten Forschung und Entwicklung sowie in der Weiterbildung,
- Bereitschaft, im zeitlichen Umfang von circa einem Tag pro Woche in der Forschung tätig zu werden,
- Ihre Dienstaufgaben richten sich nach Art. 59 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes. Ihr Lehrgebiet beinhaltet dabei auch die Grundlagen- und Methodenfächer der Psychologie sowie die Durchführung von englischsprachigen Vorlesungen und Praktika.

Was Sie mitbringen

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium, vorzugsweise in der Studienrichtung Psychologie,
- die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit ist in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachzuweisen,
- Approbation als Psychologische Psychotherapeutin oder Psychologischer Psychotherapeut in einem Richtlinienverfahren,
- ausgewiesene Kenntnisse der Klinischen Psychologie und umfangreiche berufspraktische Erfahrungen im psychosozialen Feld und in der multiprofessionellen Fallarbeit,
- didaktische und pädagogische Eignung, nachgewiesen durch entsprechende Lehrerfahrung,
- die Fähigkeit, fundierte wissenschaftliche Erkenntnisse anschaulich und praxisnah in der Lehre zu vermitteln,
- ein hohes Maß an Engagement, Kooperationsfähigkeit und Flexibilität sowie die Bereitschaft zur Mitgestaltung und Weiterentwicklung eines jungen, dynamisch wachsenden Hochschulstandortes,
- besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden, nachgewiesen in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis nach dem Hochschulabschluss - davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs; der Nachweis der außerhochschulischen beruflichen Praxis kann in besonderen Fällen dadurch erfolgen, dass über einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren ein erheblicher Teil der beruflichen Tätigkeit in Kooperation zwischen Hochschule und außerhochschulischer beruflicher Praxis erbracht wurde.

Von Vorteil sind

- einschlägige Publikationen im ausgeschriebenen Fachbereich,
- ausgeprägtes Interesse an quantitativen Methoden,
- Erfahrung mit gestuften Versorgungsansätzen oder besondere Kenntnisse in den verschiedenen Versorgungsmöglichkeiten von Menschen mit psychischen Belastungen.



Die Technische Hochschule Rosenheim ist eine regional verwurzelte Hochschule mit internationalem Renommee. Sie verbindet praxisnahe Forschung mit innovativer Nachwuchsförderung in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Gestaltung, Gesundheit und Soziales. Das interdisziplinäre Miteinander der Fakultäten und Einrichtungen garantiert hochwertigen Erkenntnisgewinn und ausgezeichnete Lehre. Zu den gelebten Werten der TH Rosenheim zählen Nachhaltigkeit, Familienfreundlichkeit und Serviceorientierung.

Was wir bieten

- ein innovatives Lehr- und Forschungsumfeld,
- Gestaltungsmöglichkeiten,
- ein wertschätzendes, kollegiales Umfeld,
- flache Hierarchien,
- Familienfreundlichkeit,
- betriebliche Gesundheitsförderung.

Die Technische Hochschule Rosenheim tritt für Geschlechtergerechtigkeit und Diversität ein. Wir möchten qualifizierte Frauen, die sich für eine Tätigkeit in Forschung und Lehre begeistern können, ausdrücklich zu einer Bewerbung motivieren. Sie können sich gerne an das Büro der Hochschulfrauenbeauftragten unter der E-Mail frauenbeauftragte@th-rosenheim.de wenden. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt. In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Damit wir Ihre Bewerbung effizient und zeitnah bearbeiten können, bewerben Sie sich bitte online über unser **Bewerbermanagement** (Bewerbungsschluss: 09.06.2024).

Hinweise zu den nötigen Unterlagen finden Sie auch auf unserer Homepage unter <http://www.th-rosenheim.de/die-hochschule/karriere-die-hochschule-als-arbeitgeber/>

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Anney Kubitschek, Tel. 08031 805-2862, E-Mail: Anney.Kubitschek@th-rosenheim.de